

Anstoß

Ausgabe 04/2024

Zeitung des Fördervereins der Schiedsrichtergruppe Ulm / Neu-Ulm





IHR TEAMSPORTPARTNER DER REGION

**Einfache Bestellung Ihrer Teamkollektion
in unserem Vereins-Onlineshop.**

**SPORT
KLAMSER**
ERLEBEN WAS BEWEGT

www.sportklamser-ulm.de | Frauenstraße 26 in Ulm | Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Sa. 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Donè's Biergarten



Speisen & Getränke

Wiblinger Straße 52
89231 Neu-Ulm
Telefon: 07 31.8 18 48

Inhalt

Inhalt	3
Vorwort	5
Schnelle Eingewöhnung	6
Von Null in die Beobachtung	8
Viele neue Gesichter	9
Vier Stunden sind normal	10
Die Pauker an der Pfeife	12
Doppelt im Einsatz	13
Neulingskurs in Planung	14
Wenn Profis pinkeln	15
Rätsel	16
Termine	17
Fetscher, Fetscher, Fetscher	18
Kapitäns-Dialog funktioniert	19
Hoffnung aufs Frühjahr 2025	20
Impressum	20
Team wieder komplett	22
Regelfragen	23
Regelfragen: Antworten	24
Bildung und Bier	25
Bilderseite	26
Bilderseite	27
„...dann mache ich das“	29
Kurz und knapp	30
Porträt: Marco Jurjevic	31
Wenn die Köpfe rauchen	32
Jung und Alt: Wer ist wer?	34
Dank an die Sponsoren	36
Ein Mysterium wird gelüftet	37
Geburtstage	38

Titelfoto: Besuch unserer SR-Gruppe bei der Berg Brauerei. Benjamin Felka (Mitte) erklärte uns alles rund um die Brauerei.



e-Mail: info@eggle-elektrotechnik.de
Internet: www.eggle-elektrotechnik.de

re leistungen:
strie- und umwelta
ung und beratung
tschrankbau
llation
notdienst
essleitsystem

Unsere Leistungen:
Industrie- und Umwelanlagen
Planung und Beratung
Schaltschrankbau
Installation
24h Notdienst
Prozessleitsystem

Leistungen, die begeistern!

Überzeugen Sie sich: Nordstraße 1 | 89278 Nersingen | tel.: 07308 / 92 33 543 | fax: 07308 / 92 33 624



Karl Karletshofer GmbH
Schrott | Metalle | Legierungen

Ihr Partner für Metall - Recycling

Handel

- Eisenschrott
- Buntmetalle
- Edelmetallhaltige Legierungen
- Elektronikschrott

Serviceleistungen

- Ausarbeitung von Gesamtent-sorgungskonzepten
- Demontagen und Abbrüche
- Metallaufbereitung mit ange-schlossenem Analyselabor

**Gut sortiertes Nutz-
materiallager in Stahl,
Edelstahl und NE-Metallen**

**Entsorgung diverser
Abfälle**

Kontakt

fon 0731/9 78 77-0
fax 0731/9 78 77-77
email info@karletshofer.de



Karl Karletshofer GmbH, Lessingstraße 19, 89231 Neu-Ulm

www.karletshofer.de

Vorwort

Rüdiger Bergmann, Obmann



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,

von paradiesischen Zuständen sind unsere Einteiler Dietmar Leibing und Karl-Heinz Nowak so weit entfernt wie der HSV oder Schalke 04 von der Champions League. Aber: Wir hatten schon wesentlich dramatischere Zeiten beim Besetzen der Spiele. Bis auf eine kurze Durststrecke Ende September/Anfang Oktober, als alle Jugend- und alle Aktiven-Mannschaften am Ball waren, funktionierte die Einteilung ohne größere Schweißausbrüche. Oft sind wir sogar in der Lage, anderen Gruppen personell auszuhelfen. Dies ist umso erstaunlicher, als jedes Wochenende diverse unserer Gespanne unterwegs sind.

Erfreulich: Unser Bestand ist größer geworden, Neulingskurse sind wieder gut besucht. Auch in diesem „Anstoß“ berichten wir wiederum über einige Einsteiger, die unsere Gruppe verstärken. Bei allem erfreulichen Eifer, den Neulinge fürs Pfeifen an den Tag legen, gilt es zu berücksichtigen: Mindestens vier Schulungen müssen pro Saison besucht werden. Diese Bedeutung ist unseren neuen Gesichtern nicht immer bewusst. Wir werden künftig im Rahmen von Neulingskursen noch deutlicher auf den Schulungsbesuch eingehen. Aber auch manch einer, der schon länger zu uns gehört, darf das Erreichen der Anrechenbarkeit nicht aus den Augen verlieren – die Rückrunde hält noch genügend Schulungen bereit.

Eure vierte und letzte Gruppenzeitung im Jahr 2025 bietet wiederum eine ausgesuchte Themenvielfalt. Wir beschreiben, wie unsere Aufsteiger in den höheren Ligen gestartet sind. Wir stellen einige aus unserer Mitte vor, die mehr sind als nur Schiedsrichter. Und damit die Mischung stimmt, haben wir neben Baby-Fotos unserer SR auch ein Rätsel zur Unterhaltung eingebaut.

Da der Fußball sein Jahr rund einen Monat früher beschließt als der reguläre Kalender, darf ich an dieser Stelle bereits Dank sagen für Euer Engagement 2024. Ihr seid Garant dafür, dass wir die primären Aufgaben einer SR-Gruppe voll und ganz erfüllen können. Lasst nicht nach in Eurem Hobby – aber vergesst nicht, zwischendurch in der Winterpause Kraft zu tanken. Doch bis dahin bauen wir in bewährter Form auf Euer tatkräftiges Mitwirken.

Beste Grüße

Rüdiger

Schnelle Eingewöhnung

Drei SR in höheren Gefilden – von Rüdiger Bergmann

Die Vorrunde 24/25 biegt schon auf die Zielgerade ein – trotzdem wollen wir einen Blick zurück werfen: Wie haben sich unsere Aufsteiger zu Beginn der Saison in den neuen Gefilden zurechtgefunden?

Manuel Bergmann hatte einen aufregenden Start als Assistent in der 2. Bundesliga. Vor allem der Schlussakkord beim Spiel zwischen Preußen Münster und Hannover 96 (0:0) hatte es in sich. Nach zuvor schon einigen knappen Abseits-Fragen galt es in der 90. Minute eine besonders knifflige Szene zu beurteilen. Ein Hannoveraner Angreifer befand sich bei einer Freistoß-Flanke im Abseits, griff aber nicht ein. Zwei Ballpassagen später beförderte ein Münsteraner Verteidiger den Ball zu eben diesem Stürmer, der den Ball an die Latte schoss – und Manuel winkte Abseits. Die entscheidende Frage war: Hatte der Abwehrspieler den Ball kontrolliert oder unkontrolliert weggeschlagen? Bei „kontrolliert“ wäre der Ball bewusst vom Gegner gekommen und die Abseitsstellung somit aufgehoben gewesen.

Weil die Situation so schwierig war, beschäftigten sich die Schiedsrichter-Oberen des DFB per Video damit. Sie kamen zu der Ansicht, dass der Ball unkontrolliert in höchster Bedrängnis vom Verteidiger gespielt wurde – und deshalb die Abseitsstellung wirksam wurde. Manuel lag also richtig – und bekam für seine Maßnahme sogar eine Aufwertung bei der Note.

Zufrieden sein mit seinem Einstand durfte auch Felix Ofner. Er



Felix Ofner ist gut in der Landesliga angekommen. Hier beim Spiel in Riedlingen.

ist als SR in die Landesliga aufgestiegen und wurde dort sogleich in einen speziellen Coaching-Kader für Talente mit Perspektive eingestuft. Seine erste Bewährungsprobe fand im Allgäu statt beim Spiel zwischen dem FC Wangen und den SV Hohenfening. Obwohl die Partie, die 4:2 endete, lange auf des Messers Schneide stand, gingen die Akteure rücksichtsvoll miteinander um. Unterm Strich war's eine Aufgabe, wie man sie sich als Neuling zum Auftakt wünscht.

Nicht nur der Coach aus dem Beobachter-Pool des wfv war von Felix in diesem Spiel angetan – auch sein persönlicher Coach Matthias Zettler (Gruppe Wangen), mit dem er während der gesamten Saison auch abseits der einzelnen Spiele zusammenarbeitet, fand lobende Worte fürs Debüt. Verbesserungsbedarf erkannten beide Coacher beim

Suchen nach den sinnvollsten Laufwegen. Aber das ist bei allen Aufsteigern aus der Bezirksliga, die sich erst an die Zusammenarbeit mit den Assistenten gewöhnen müssen, eine verständliche Baustelle. Inzwischen hat Felix nicht nur diesbezüglich deutliche Fortschritte gemacht.

Etwas ungewöhnlich verlief die Premiere von Dominik Hillmann als Assistent in den Junioren-Bundesligen. Und das nicht nur, weil die A-Junioren-Partie zwischen dem FC Augsburg und der SpVgg Unterhaching an einem frühen Mittwochabend angesetzt war. Knapp zehn Minuten vor der Halbzeit blitzte es und donnerte es derart gewaltig, dass beide Mannschaften eine halbe Stunde lang in den Kabinen verharren mussten.

Als dann der Rest der ersten und die komplette zweite Hälfte zu Ende gespielt waren, staunte

Dominik über ein „schnelles und technisch hochkarätiges Spiel“. Was ihm dabei besonders auffiel: Beide Mannschaften bemühten sich extrem, den Ball laufen zu lassen – so eng manche Situationen und so athletisch manche Zweikämpfe auch waren. Dies empfand Dominik als größten Unterschied zu seinem Landesliga-Alltag als SR.

Der Beobachter zeigte sich nicht nur erfreut über die Leistung von SR Marvin Monninger (Gruppe Stuttgart), sondern auch über Dominiks Präsentation. Vor allem das Management, das Dominik an den Tag legte, als er beiden Teams die Anweisungen rund um das Gewitter-Thema erteilte, hinterließen Eindruck.



Dominik Hillmann freut sich über SRA-Einsätze in der Junioren-Bundesliga. Hier als SR beim Landesligaspiel in Friedrichshafen.

ALLE WISSEN, WO SEIN AUTO STEHT. ER PFEIFT DRAUF.



Dennis, Schiedsrichter der SG Johannesburg 1926. Wie schon sein Vater sorgen er und seine 76.000 Kollegen unbeirrt dafür, dass sich 6,8 Millionen Fußballer und Fußballerinnen an die Spielregeln halten. Mehr über Dennis und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Von Null in die Beobachtung

Intensive Förderung für Nils Stöcker – von Rüdiger Bergmann

Im Sommer ging alles ganz schnell. Da investierte unser Gruppen-Ausschuss mal wieder Risiko und die Bereitschaft, aufstrebende Talente früh zu fördern. Nach zuvor gerade mal zwei Reserven und einer Kreisliga-A-Partie wurde Nils Stöcker, seinerzeit noch 16 Jahre alt, ruckzuck in den Kreis unserer Bezirksliga-SR integriert. Auf die Frage unseres Obmanns, ob er sich diesen Schritt zutraue, antwortete der Blondschof vom TSV Pfuhl selbstbewusst: „Das möchte ich gerne versuchen“.

Doch damit nicht genug: Weil wir durch glückliche Umstände in der laufenden Saison nicht nur drei, sondern vier Beobachtungs-SR in der Bezirksliga melden können, wurde Nils einstimmig als zusätzlicher Kandidat ausserkoren. Auch dazu gab er mit einem festen „Ja“ seine Zustimmung.

Die Voraussetzungen – körperliche Leistungsprüfung sowie Regeltest beim wfv – bestand er in Sulmetingen bzw. Laupheim ebenso souverän wie die drei Mitbewerber aus unserer Gruppe. In persönlichen Gesprächen mit dem Obmann erfuhr Nils, dass er in seiner Debüt-Saison unter nullkommanull Notendruck steht. Das kam auch vor Rundenbeginn beim Treffen der vier Beobachtungs-SR mit dem Kreis der acht internen Coacher zum Ausdruck, die sich um dieses Quartett intensiv kümmern.

Aus dieser internen Coacher-Riege steht ihm Harald Rechenberg als persönlicher Ansprechpartner besonders zur Seite. Wer Harald kennt, weiß, wie sehr er sich in



Nils startet mit 16 Jahren in der Bezirksliga-Beobachtung.

solch eine Aufgabe hineinkniet. Schon beim Ulmer Stadtpokal betreute er Nils mit Akribie. „Ich versuche, so viele Tipps wie möglich aufzusaugen und umzusetzen“, beschreibt Nils sein ganz eigenes Konzept.

Tipps bekommt er natürlich auch von den offiziellen wfv-Beobachtern nach dem jeweiligen Spiel in der Analyse. Steffen Müller, Obmann der Gruppe Nürtingen, freute sich nach Nils' Erstlingswerk denn auch über ein „sehr konstruktives Kabinengespräch“. Dieses erste Spiel in der Bezirksliga Alb zwischen der SGM Dettingen/Glems und dem VfL Pfullingen II war übrigens keines zur Eingewöhnung. „Erschwerte Bedingungen“ und „Lautstärke außen wie innen“ befand Steffen Müller.

Und auch Peter Ruf aus unserer internen Coacher-Riege, der Nils nach Dettingen begleitete, zeigte sich mit dem Einstand recht

zufrieden. Natürlich fielen ihm Lernfelder auf, die es zu bearbeiten gilt (Ansprachen, Körperspannung, Sicherheit vor Schnelligkeit). Nils selbst war über die anspruchsvolle Begegnung gar nicht böse: „Daraus konnte ich mehr mitnehmen als aus einem ruhigen Spiel“. Prompt schaffte er es, beim nächsten Beobachtungsspiel in Burgrieden gegen Sulmetingen sich intensiver mit Situationen und Akteuren zu beschäftigen.

Übrigens: Sein Talent wurde nicht nur in unserer SR-Gruppe schnell erkannt. Beim erwähnten Stadtpokal in Einsingen fiel er einem Reporter der Neu-Ulmer Zeitung so positiv auf, dass er spontan für die Abstimmung zum „Sportstar“ des Monats nominiert wurde – und im Juli einen hervorragenden zweiten Platz belegte.

Bei allem Talent, das Nils für die SR-Tätigkeit mitbringt, werden Rückschläge nicht ausbleiben. Das weiß er, darauf ist er vorbereitet. Die Coacher werden dann alles unternehmen, damit er solch schwierige Situationen unbeschadet übersteht. Denn merke: Aus turbulenten Spielen, nach denen ein SR am liebsten die Pfeife wegwerfen möchte, lassen sich die sinnvollsten Schlüsse ziehen.

Die nötige Einstellung dafür bringt Nils mit. Was offenbar in der Familie liegt. Denn sein Bruder Eric winkt mit gerade mal 14 schon als SR-Assistent in der A-Junioren-Verbandsstaffel. Zum Beispiel am 1. Dezember in Reutlingen – wenn sein großer Bruder pfeift.

Viele neue Gesichter

Neulingskurs in der Schule – von Markus Klatt

Auch dieses Jahr hat Christian Rettich in Zusammenarbeit mit unserer SR-Gruppe im Anna-Essinger-Gymnasium im Rahmen der Projektwoche wieder einen SR-Neulingskurs angeboten. Diesmal lief der Kurs sogar unter der Flagge des DFB und unter dem Motto „DFB-Junior-Referee“. Dadurch konnten sich alle Teilnehmer am Kurs über eine Pfeife, Gelbe und Rote Karte als Geschenk vom DFB freuen. Ein solcher Kurs zum DFB-Junior-Re-

feree lief zur gleichen Zeit noch an mehreren Schulen in Württemberg.

Lehrwart des Kurses war wie im Vorjahr auch unser Lehrwart Maik Kaack. An drei Tagen lehrte Maik den Schülern alles was sie für das Hobby wissen müssen. Wie ein normaler Neulingskurs endete auch der DFB-Junior-Referee mit einer schriftlichen Prüfung. Diese wurde ganz modern über die Plattform [\[nen.org\]\(http://www.schiedrichter-ler-nen.org\) abgenommen. Für Maik entfiel deshalb das Korrigieren der Prüfungsbogen. Nach Abgabe der Prüfung gab das System gleich das Ergebnis bekannt.](http://www.schiedrichter-ler-</p></div><div data-bbox=)

Wir heißen alle neuen Schiedsrichter dieses Kurses bei uns herzlich Willkommen.

Auch beim Neulingskurs der Gruppe Blautal/Lonetal gab es einen Kurs.

Somit freuen wir uns über folgende neue Schiedsrichter:

Fetscher Andreas
Kelmendi Ligjiron
Mayer Julian
Schneider Eric
von Mallek Marcel
Anic Niko Antonio
Buschow Emily
Hengstberger Elias
Kröner Niklas
Oppolzer Anton
Rutbil Talia
Schurer Ole
Schwind Elias Lars
Vukic Samuel
Wegerer Louis
Wenzel Annika Tamara
Cakir Utku
Cicek Ibrahim
Schuiling Marit



Gruppenbild der Teilnehmer am Schulkurs mit Lehrwart Maik Kaack (hinten rechts).

Vier Stunden sind normal

Die Arbeit unseres Gruppen-Ausschusses – von Günther Rapp

Mit dieser Geschichte wollen wir Euch die Arbeit des Ausschusses etwas näherbringen. Was macht ein Schiedsrichter-Gruppenausschuss? Wie oft tagt das Gremium? Wer gehört dazu?

Um mit der letzten Frage zu beginnen: Der Gruppen-Ausschuss besteht aus unserem Obmann Rüdiger Bergmann, seinem Stellvertreter Markus Klatt sowie Tobias Keck, Dietmar Leibing, Alex Mack, Karl-Heinz Nowak, Felix Ofner, Günther Rapp, Uwe Schaible und Matthias Wituschek. Vier Sitzungen werden pro Jahr vom wfv genehmigt und finanziert. Am 23. September traf sich der Ausschuss beispielsweise zu seiner dritten Zusammenkunft im Kalenderjahr 2024.

Wie läuft so eine Sitzung nun ab? In rollierendem Wechsel wird der Tagungsort festgelegt. Wenn möglich, suchen wir Gaststätten oder Vereinsheime aus, die in unserem „Anstoß“ inserieren. Diesmal war unser eigenes Schulungslokal, das Vereinsheim des ESC Ulm, an der Reihe.

Als Gäste zu den jeweiligen Sitzungen werden auch die Vorstands-Vertreter des Fördervereins eingeladen. In der Regel sind es neun oder zehn Besprechungspunkte, die es abzuarbeiten gilt. Themen wie Neulingskurs, Termine 2025 oder

aktueller Spielbetrieb stehen auf der Tagesordnung. Zu einer einheitlichen Meinungsfindung tragen ausgiebige Diskussionen bei. Da sich die Sitzungen im Schnitt, je nach Themen, über vier Stunden hinziehen, tritt bei den meisten irgendwann verstärktes Hungergefühl auf: Zur Einnahme eines Essens wird dann eine Pause eingelegt.



Unser Ausschuss bei der letzten Sitzung im Vereinsheim des ESC Ulm.

In besagter September-Schulung ging's auch um die Auswirkungen der neuen Ehrenordnung, die der wfv entworfen hat, auf unsere Gruppe. Nachdem die Verbands-Ehrungen nun für 10, 20, 30 Jahre (Bronze, Silber, Gold) ausgerichtet sind, unterscheiden sie sich deutlich von unserer Ehrenordnung (15, 25, 35 Jahre). Da bislang häufig Verbands- und Gruppenehrungen identisch waren,

konnte ein Jubilar mit mehreren Ehrungen gleichzeitig bedacht werden. Künftig vergrößert sich die Zahl der zu Ehrenden. Um hier keine Fehler zu begehen, haben sich Günther Rapp und Uwe Schaible zwei Tage nach der Ausschuss-Sitzung nochmals gesondert und ausgiebig mit dem Thema befasst.

Über den Ablauf der Ausschuss-Sitzungen wird ein Protokoll erstellt. Offene Punkte werden in der nächsten Sitzung nochmals angesprochen. Im Allgemeinen wiederholen sich diverse Themen, mit denen sich der Ausschuss zu befassen hat. Ausnahmen sind ein eventuell anstehendes Jubiläum, welches mehr Zeit zur Vorbereitung braucht, oder die Hauptversammlung im dreijährigen Rhythmus.

Jedes Ausschussmitglied hat bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Diese sind im Geschäftsverteilungsplan festgelegt, den sich der Ausschuss gegeben hat. Aufgaben fallen viele an, für den einen mehr für den anderen weniger.



BANTLEON FORUM
Wissen & Dialog

WISSEN UND DIALOG

IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM!

- ⚙ Schulungen und Seminare
- ⚙ Veranstaltungen und Events
- ⚙ Vermietung der Räumlichkeiten
- ⚙ Modernste Medientechnik
- ⚙ Kommunikations- und Cateringbereich



Hermann Bantleon GmbH . 89077 Ulm . Tel. 0731 . 39 90-0 . forum@bantleon.de

bantleon-forum.de



Zurückblickend auf eine Tradition von über 50 Jahren prägen Gemütlichkeit und familiäre Atmosphäre den Charakter unseres Hauses. Qualität und Freundlichkeit sind für uns Tradition und Verpflichtung zugleich.

Lernen Sie unsere Definition von schwäbischer Gemütlichkeit doch einmal persönlich kennen und lassen sich von uns verwöhnen.



*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihre Familie Renz und das Rössle-Team!*

Hotel Gasthof Rössle



Schwäbische Gemütlichkeit genießen

Hotel Gasthof Rössle
Ortsstrasse 56
89081-Ulm Ermingen
info@ulm-hotel.de
www.ulm-hotel.de
Fon. 07304 -80 38 0
Fax. 07304 -80 38 48

Die Pauker an der Pfeife

Schiedsrichter und Lehrer – von Tobias Keck

In den letzten rund 20 Jahren kam es in der Bundesliga zu dem seltenen Phänomen, dass immer mehr Schiedsrichter nicht nur Inhaber eines entsprechenden Ausweises, sondern gleichzeitig auch Besitzer eines Dokortitels sind. Als prominenteste Beispiele taugen die ehemaligen Weltschiedsrichter Dr. Markus Merk (Zahnarzt) oder Dr. Felix Brych (Jurist).

Man konnte fast den Eindruck gewinnen, die Doktorwürde sei eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Aufstieg in die Beletage des deutschen Fußballs. Doch nicht nur im Spitzensport gibt es eine kuriose Häufung sehr ähnlicher Bildungswege und später ausgeübter Berufe. Auch bei uns in der Gruppe sind Beruf-Alltag und Wochenend-Beschäftigung bei gleich mehreren Kameraden fast identisch. Der einzige Unterschied: Bei uns tummeln sich nicht die Doktoren, sondern die Lehrer.

An vorderster Front steht unser ehemaliger Landesliga-Schiedsrichter Maik Kaack. Er lebt mehr oder weniger die unparteiische und lehramtsgerechte Dreifaltigkeit. Seinen Beruf als Berufsschullehrer und sein Hobby als Schiedsrichter verbindet er zusätzlich durch sein Amt als Lehrwart, bei dessen Ausübung er durch ganz Württemberg tourt und so nicht nur tagsüber den Schülern den Unterrichtsstoff näherbringt, sondern am Abend auch noch den Schiedsrichtern

die aktuellen Fußballregeln.

Weitere Lehrer in unserer Gruppe sind Steffi Hellebrandt, Clemens Willner oder Matthias Wituschek. Unter der Woche verteilen sie Strafarbeiten oder sorgen für Hinausstellungen von Schülern aus dem Unterrichtssaal bei gravierenden Störungen, am Wochenende werden dann gelbe und rote Karten vergeben, die ebenfalls für einen Verweis sorgen können. Gelber und roter Karton können als letzte Warnung oder als eindeutige Überschreitung einer Spielregel verstanden werden, während Strafarbeiten oder Unterrichtsverweise hoffentlich einen ähnlichen Effekt bei den Betroffenen herbeiführen. Vielleicht aufgrund dieser Parallele zwischen Berufsleben und Freizeitgestaltung haben wir eine solch spezielle Verbindung zwischen dem Lehrerberuf und dem Ehrenamt Schiedsrichter.

Es ist nämlich nicht nur der Fall, dass es in unserer Gruppe bereits aktive Lehrer gibt, die ihr Wissen an Schulen in der Region vermitteln. Vielmehr haben sich auch mehrere aufstrebende oder ehemalige Talente zwischenzeitlich für ein Lehramtsstudium entschieden. So bereitet sich Dominik Hillmann in Weingarten auf das Grundschul-Lehramt vor, während Jakob Traub unter anderem sein Wissen im Bereich der deutschen Sprache per Studium vertieft, um später als Lehrkraft wirken zu können. Während also im DFB-Bereich die Vermutung naheliegt, ohne einen Dokortitel nicht für die 1. oder 2. Bundesliga qualifiziert zu sein, muss man sich in unserer Gruppe die berechtigte Frage stellen, ob der Beruf des Lehrers zu geheimen und der Allgemeinheit gänzlich unbekannten Vorteilen im SR-Wesen führen kann...



Mein
Urlaubsglück

Reisebüro
**Martina
Di Biccari**

Buche deinen Traumurlaub bei mir!

info@reiseberatung-erbach.de
Hauptstraße 8/3 . 89155 Erbach
Telefon 07305 93 43 19 . Mobil 0162 96 80 487
www.reiseberatung-erbach.de

Doppelt im Einsatz

SR als Vereinsfunktionäre – von Rüdiger Bergmann und Dietmar Leibing

So mancher aus unserer Gruppe ist nicht nur SR mit Leib und Seele, sondern engagiert sich zusätzlich ehrenamtlich in seinem Verein. Exemplarisch haben wir in dieser Ausgabe drei Kollegen herausgepickt, die in diese Kategorie passen – wohlwissend, dass zahlreiche andere unserer SR sich ebenfalls auf diese Weise doppelt engagieren.

Johannes Deiß hat 2023 nach einem Jahrzehnt freiwillig als Landesliga-SR aufgehört. Als Assistent sowie als Coacher bei unseren Bezirksliga-Beobachtungs-SR ist er sofort danach eingestiegen – seit Beginn dieser Saison hat er in seinem neuen Klub SC Staig die Verantwortung für die SR. Über drei Unparteiische verfügt der Bezirksligist derzeit. Außer Johannes sind dies zwei junge Akteure, von denen sich der SC Staig für die Zukunft einiges erhofft.

Wenn man bedenkt, dass der Verein vor nicht allzu langer Zeit ohne jeden SR auskommen musste, darf der Ist-Zustand als hoffnungsvoller Beginn angesehen werden. Johannes hat sich einen Überblick über den Leistungsstand bzw. die Entwicklungsmöglichkeiten der Nachwuchsriege verschafft. Am Willen fehlt es den Jungs nicht, so dass die SR-Gruppe Illertal hoffen darf, in absehbarer Zeit Verstärkung für

die Beobachtungs-Ligen zu bekommen – sei es als SR oder als Assistent.

Die Wochenenden von Thomas Schrade sind mit Fußball ausgefüllt. Samstags pfeift er Jugendspiele, sonntags geht er bei den Begegnungen des Kreisliga-A-Klubs TSV Pfuhl in seiner Aufgabe als Spielleiter auf. Alles Organisatorische liegt in seinem Bereich. Und wenn Mirjam Vorberg, die für den Spielbetrieb im Jugendbereich zuständig ist, mal ausfällt, übernimmt Thomas ihren Job mit.

Zuvor war er 14 Jahre lang Jugend-Trainer in seinem Verein. Mit der aktuellen Trainer-Gilde des TSV Pfuhl steht Thomas in ständigem Austausch, wenn es um die Suche nach neuen SR-Kandidaten geht. „Vor allem denen, die es nicht zum Stammspieler schaffen, versuchen wir die SR-Tätigkeit ans Herz zu legen“, sagt er. Dieses Werben, das er in Abstimmung mit dem Vereins-SR-Beauftragten Dominik Hillmann betreibt, ist seit Jahren von Erfolg begleitet. Denn der TSV Pfuhl hatte in der vergangenen Saison 15 anrechenbare Unparteiische – eine absolute Rarität.

Auf dem Weg, eine stattliche und solide SR-Riege beim SC Türküçü Ulm aufzubauen, befindet sich Yasar Arvis. Unser langjäh-

riger SR-Kollege – er gehört seit 19 Jahren zur Gruppe – ist sozusagen Mädchen für alles beim Landesligisten, der in Einsingen an der Bahnlinie beheimatet ist.

Da der Verein in der Vergangenheit nicht selten Bußgeld für fehlende anrechenbare Unparteiische an den wfv berappen musste, kümmert sich der 42-Jährige nicht nur um die SR-Anzahl (momentan pfeifen fünf für den SC Türküçü), sondern auch darum, dass alle genügend Spiele leiten und Schulungen besuchen. Je mehr Mannschaften ein Verein im Spielbetrieb hat, desto größer muss der Kreis an Referees sein. Und beim SC Türküçü herrscht derzeit ein regelrechter Boom: Die Bambini-Teams mitgerechnet, sind 11 Jugend-Teams am Start. Klar, dass Yasar im Nachwuchs auch als Trainer fungiert.

Er kümmert sich darüber hinaus auch um alles Organisatorische beim Landesligisten. Er streut die Plätze, sorgt für die Bälle, und, und, und – ohne Yasar würde der Laden nicht laufen.

Johannes, Thomas und Yasar sind nur drei von vielen anderen Mitgliedern aus unserer SR-Gruppe, die für ihren Verein tätig sind. Deshalb werden wir diese Serie in unserem „Anstoß“ demnächst fortsetzen.

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Immer die richtige Entscheidung

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf- und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Neulingskurs in Planung

Am 9. Januar geht's in der Robert-Bosch-Schule los

Auch Anfang 2025 wollen wir wieder einen SR-Neulingskurs anbieten. Dazu sind wir auch schon in die Planungen eingestiegen.

Der Infoabend findet am Montag, 16. Dezember 2024 um 18:30 Uhr in der Robert-Bosch-Schule statt. Der eigentliche Kurs beginnt dann ab Donnerstag, 09. Januar 2025 und endet mit der Prüfung am Donnerstag, 30. Januar 2025.

Die weiteren Kurstermine sind noch nicht bekannt. Hier sind wir noch in Abstimmung mit unserem Lehrwart Maik Kaack.

Haltet doch jetzt schon Ausschau nach geeigneten Neulingen. Damit auch dieser Kurs wieder voll wird. Nur mit neuen SR-Kollegen können wir den weiteren Spielbetrieb aufrecht erhalten. Denn immer noch gilt für einen älteren



Kollegen, der aufhört, reicht nicht nur ein neuer Schiedsrichter.

Wir halten euch über die weitere Planung auf unserer Homepage www.schirigruppe-ulm.de auf dem Laufenden.

Anmeldungen zu unserem Kurs im Januar 2025 können dann auch nur über das Anmeldeformular auf unserer Homepage erfolgen. Das wird Anfang November der Fall sein.



Wenn Profis pinkeln

Dennis Taubert und Michael Balmberger als Chaperons

Wer sich schlau machen möchte, wer oder was ein Chaperon ist, der bekommt im Duden gleich vier Auswahlmöglichkeiten: Kapuze aus dem Mittelalter – Protein aus der Biochemie – Anstandsdame – Helfer bei Dopingkontrollen.

Diese letzte Variante hat Dennis Taubert und Michael Balmberger zu einer Zusatzbeschäftigung verholfen. Unsere beiden SR pfeifen für den SSV Ulm 1846 – und da sie ohnehin bei jedem Zweitliga-Heimspiel der Spatzen im Donastadion sind, haben sie die Tätigkeit als Chaperon übernommen und wurden dafür vom wfv an den DFB gemeldet. Als Aufsicht, wenn Profis pinkeln.

Nicht nur sie, auch Schiedsrichter aus anderen Gruppen kommen wechselweise in Ulm als Chaperons zum Einsatz. Michael war etwa beim Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf eingeteilt, Dennis Taubert gegen den Karlsruher SC. Ob tatsächlich eine Dopingkontrolle stattfindet, erfahren die Chaperons erst 20 Minuten nach



Dennis Taubert sitzt nicht nur an der SR-Kasse, sondern ist auch Chaperon beim SSV Ulm im Einsatz.

Anpfeiff – genau dann meldet sich der Arzt, sofern er im Stadion ist.

In seinen 164 Seiten langen Durchführungsbestimmungen schreibt der DFB: „Jeweils zwei Chaperons werden zur Begleitung und Beobachtung des Dopingkontrollarztes eingesetzt. Chaperons sind ab Spielende die im Dopingkontrollraum zuständigen Personen“.

Unabhängig davon, ob eine Dopingkontrolle stattfindet, sitzen bei allen Spielen der ersten und zweiten Bundesliga, der dritten Liga und im DFB-Pokal zwei Chaperons auf der Tribüne. Die Tickets bekommen sie in den Tagen vorm Spiel zugeschickt, eine Aufwandsentschädigung erhalten die Chaperons nicht.

!!! LOHNABRECHNUNG LEICHT GEMACHT !!!



EDV-Systemhaus Nowak
IT + Solar + Immo GmbH & Co. KG
89134 Blaustein

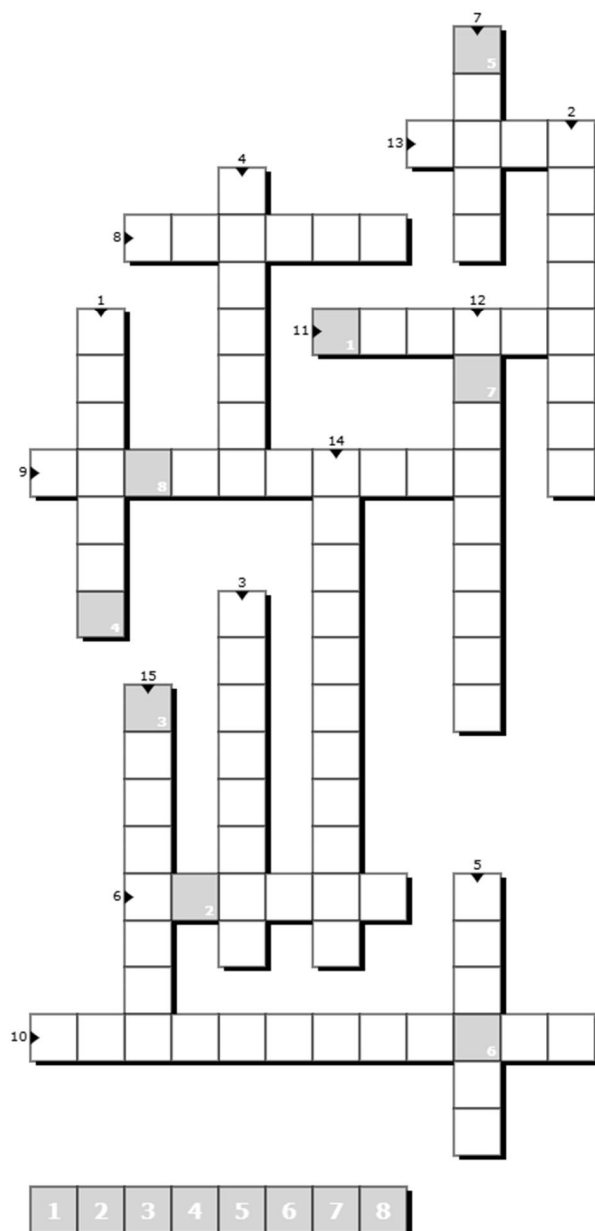


Tel.: 0731-8800975 Fax: 0731-8800979

e-mail: edv.nowak@t-online.de

Rätsel

Testet euer Fußballwissen



1. Ein aktueller Spieler der "Spatzen" (Nachname)
2. Gegner der deutschen Mannschaft beim WM-Sieg 2014
3. Ein Spielort der 2. und 3. Liga (Saison 24/25)
4. Stadionname von Schalke 04 (...-Arena)
5. Ehemaliger Weltfußballer (Nachname)
6. Spitzname von 1860 München
7. Name des Maskottchens vom FC Bayern München
8. Erster Platz der ewigen Tabelle der 2. Bundesliga (Name der Stadt)
9. Hauptsponsor des VfL Wolfsburg
10. Fußball-Europameister 2004
11. Name eines Fußball-Fachmagazins
12. Ehrenspielführer des DFB-Teams (Nachname)
13. Türkisches Wunderkind von Real Madrid (Vorname)
14. Dreifacher Fußball-Weltmeister der Herren
15. Ex-Nationalspieler und Betreiber mehrerer Döner-Buden (Nachname)

15 Fragen, 15 Antworten: Bei wem qualmt der Kopf zuerst?

Nutzt unsere Rätselseite und testet euer Fußballwissen. Wer kennt alle Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft? Oder wer weiß noch, welches Land im Jahr 2004 den EM-Titel mit nach Hause genommen hat?

Unter Allen die das richtige Lösungswort einreichen, verlosen wir einen Gutschein von einem unserer Werbepartner. **Einsendeschluss ist der 31.12.2024.**

Lösungswort per Mail an Tobias Keck (Mail: t.keck@schirigruppe-ulm.de)

Schulungstermine

Montag, 04.11.2024	19:30 Uhr
Montag, 03.02.2025	19:30 Uhr
Montag, 10.03.2025	19:00 Uhr
Montag, 17.03.2025	19:00 Uhr Jung-SR
Montag, 07.04.2025	19:30 Uhr
Montag, 05.05.2025	18:30 Uhr LP 1 + Schulung
Freitag, 27.06.2025	18:30 Uhr LP 2

sonstige Termine

Freitag, 27.06.2025 Grillfest

Schulungslokal

allgemeine Schulung: Gaststätte ESC Ulm

Jung-SR: Robert-Bosch-Schule (Geb. B5)

Sonstige Hinweise

Die Teilnahme an den Schulungen sowie an einer der Leistungsprüfungen ist für jeden Schiedsrichter Pflicht!

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

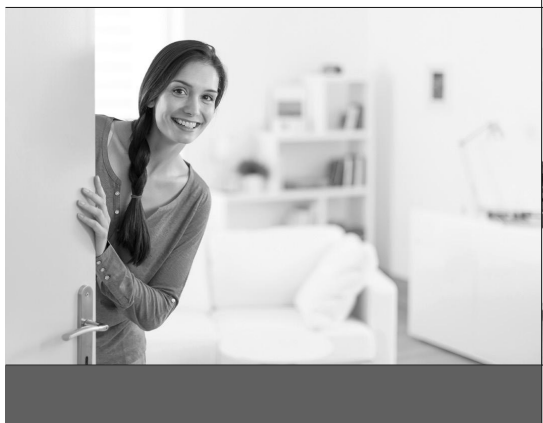
Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

**bauträger für
individuelle
stadtwohnungen**



www.eberhardt-immobilienbau.de

Eberhardt Immobilienbau GmbH
Moltkestraße 4/3 89077 Ulm

eberhardt
immobilien bau



Fetscher, Fetscher, Fetscher

Auf einen Schlag gibt's den Nachnamen Fetscher in unserer Gruppe gleich in dreifacher Ausfertigung. Bislang war lediglich Adriana unter diesem Familiennamen bei uns geführt. Im Sommer kam ihr kleiner Bruder Andreas hinzu, der die Neulingsprüfung in der Gruppe Blautal/Lonetel erfolgreich absolviert hat

und bei uns pfeift. Und fast zeitgleich änderte Andreas Förster nach der Hochzeit mit Adriana seinen Nachnamen, er heißt jetzt ebenfalls Fetscher.

Was zu der kniffligen Situation führt, dass wir nun zwei SR in unserer Gruppe haben mit der Bezeichnung Andreas Fetscher. Damit unsere Einteiler Dietmar

Leibing und Karl-Heinz Nowak nicht den falschen Andreas mit Spielaufträgen versorgen, wird Adrianas Ehemann nun im DFB-net als „Andi Fetscher“ geführt. Denn so schlau der Computer normalerweise auch ist: Zwischen Bruder und Ehemann kann er nicht unterscheiden – unser Einteiler-Duo zum Glück schon.



Adriana Fetscher



Andreas Fetscher, Ehemann von Adriana.



Andreas Fetscher, der Bruder von Adriana.



Kapitäns-Dialog funktioniert

Keine Probleme beim Umsetzen der neuen Anweisung

Die bei der EM in Deutschland so erfolgreich erprobte Maßnahme, dass nur der Kapitän sich mit dem SR – sachlich – auseinandersetzen darf, trägt auch im Alltag auf unseren Sportplätzen Früchte. Eine kleine Umfrage bei vier SR unserer Gruppe, die in unterschiedlichen Ligen pfeifen, belegt dies.

Mehmet Arar: Egal ob ich im Gespann oder allein pfeife: Die Manieren auf dem Sportplatz sind viel besser geworden. Am Saisonanfang haben manche Spieler getestet, wie weit sie beim Schiedsrichter gehen können – haben aber dies schnell

unterlassen, als es dafür Gelbe Karten gab.

Maurizio Torcasio: Bisher klappt's richtig gut. Ich sage den Mannschaften vorher, dass nur der Spielführer zu mir kommen kann, wenn Gesprächsbedarf entsteht – sonst gibt's Gelb. Das wird bis auf einige Ausnahmen akzeptiert.

Uwe Schaible: Ich hatte ein sehr unruhiges Kreisligaspiel zwischen Grimmelfingen und Wiblingen mit drei gelb-roten Karten. Aber trotz all der Aufregung blieben die Spieler mir gegenüber sehr

zurückhaltend und anständig. Diese neue Regelung bringt schon etwas.

Jan Kellner: Bei A- und B-Juniorenspielen spreche ich die Spielführer vorher auf dieses Thema an, das funktioniert auch. Unterhalb der C-Junioren ist es kaum möglich, den Kapitäns-Dialog anzuwenden. Da sind wohl auch keine Änderungen gegenüber früher möglich.

Dario Hargesheimer: Bei den jüngeren Jugend-Altersklassen spielt der Kapitäns-Dialog noch keine Rolle



- eigene Metzgerei
- Gästezimmer
- Wintergarten
- Biergarten
- Spielplatz



Fam. Gerhard Noller • Herdgasse 22 • D-89182 Bernstadt
Telefon +49(0)7348.94990.0 • Telefax +49(0)7348.94990.99
www.landgasthof-waldhorn-noller.de • Kontakt@landgasthof-waldhorn-noller.de

Hoffnung aufs Frühjahr 2025

Nach Großbrand: Handwerker regieren im Hotel Waltersbühl

Die Sicht wird klarer – der Rauch hat sich verzogen. Jener Rauch, der den raschen Wiederaufbau des Jufa Hotels Waltersbühl in Wangen/Allgäu verhindert hat. Nachdem das Sport- und Tagungshotel, das dem wfv gehört und von der österreichischen Kette Jufa seit 2013 in Erbpacht betrieben wird, im Februar vergangenen Jahres niedergebrannt war, bremsten zähe Verhandlungen lange Zeit die Renovierungsarbeiten.

Diese Unstimmigkeiten zwischen Jufa und der betroffenen Versicherung hatten zur Folge, dass bis März 2024, also 13 Monate lang, nichts passiert ist. „Wenn alles normal läuft, dann kann das Haus im Frühjahr 2025 wieder in Betrieb genommen werden“, sagte Matthias Schöck, der Präsident des Württembergischen

Fußballverbandes (wfv) nach der erfolgten Einigung. Jetzt haben die Handwerker das Sagen.

Der Großbrand, der Waltersbühl unbewohnbar gemacht hat, war damals im Wohntrakt für Beschäftigte aufgrund eines Defektes einer Mehrfachsteckdose ausgebrochen. Er drang in den Dachbereich des Hotelgebäudes vor, was die sehr lange andauernden Löscharbeiten der Feuerwehr erheblich erschwerten. Der Schaden wurden von der Polizei abschließend auf mehr als zwei Millionen Euro beziffert.

Die zahlreichen Lehrgänge – nicht nur fürs Schiedsrichter-Wesen – wurden seitdem mehrheitlich auf andere Jufa-Häuser (Kempten, Nördlingen, Bregenz) verteilt, teils zudem auf andere angemietete Unterkünfte. Darüber hinaus

fanden einige Veranstaltungen in der anderen wfv-Sportschule in Ostfildern-Ruit statt, obwohl diese Tagungsstätte bereits zuvor gut ausgelastet war.

Am Tag, als das Wangener Hotel Feuer fing, war der Ausschuss unserer SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm übrigens gerade im Begriff, zu einer Wochenend-Tagung nach Wangen aufzubrechen. „Ich wollte zum Treffpunkt fahren, als wir Knall auf Fall gestoppt wurden“, erinnert sich Obmann Rüdiger Bergmann.

Das Hotel Waltersbühl wurde 1970 erbaut. Und 2005 dann grundsaniert, weil der Gebäude-Komplex der Nationalmannschaft von Togo als Quartier bei der Fußball-WM 2006 in Deutschland diente.

Impressum

Herausgeber:

Förderverein der Schiedsrichtergruppe Ulm/Neu-Ulm

Redaktion:

Rüdiger Bergmann, Tobias Keck, Markus Klatt, Dietmar Leibing, Felix Ofner, Günther Rapp, Florian Schaible

Mitarbeiter diese Ausgabe:

keine

Fotos:

Privat

Anzeigen:

Maik Kaack

Verteilung:

Kostenlos an alle Schiedsrichter der Gruppe Ulm/Neu-Ulm und deren Vereine

Erscheinungsweise:

4 x pro Jahr

Internet:

schirigruppe-ulm.de

Druck:

DATADRUCK GmbH, Nersingen

TASTE HOTEL GROUP

Team wieder komplett

Neue Ämter im VSRA für Dr. Jochen Härdtlein und Lea Fuchs

Seit der Hauptversammlung der Verbands-SR-Vereinigung Anfang März gab's schon zwei Änderungen im württembergischen Verbands-SR-Ausschuss (VSRA). Svenja Neugebauer aus der Gruppe Friedrichshafen (Frauenbereich) und Verbands-Lehrwart Reiner Bergmann aus der Gruppe Calw hatten ihre Ämter in den vergangenen Monaten zur Verfügung gestellt.

Inzwischen konnte Verbands-SR-Obmann Volker Stellmach diese Posten neu besetzen und seine Mannschaft wieder vervollständigen. Die Aufgaben des wfv-Verbands-Lehrwart hat Dr. Jochen Härdtlein (Gruppe Lud-

wigsburg übernommen). Er war bislang im VSRA für die SR-Gewinnung und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Für diesen Bereich ist nun Jonathan Woldai, Oberliga-SR aus der Gruppe Stuttgart, zuständig.

Um das Thema SRinnen kümmert sich Lea Fuchs aus der Gruppe Aalen. Kommissarisch hatte Michael Keller, eigentlich für Ehrungen zuständig, diesen Part mitübernommen. Die Spitzen-SRinnen Daniela Kottmann (Ehingen) und Kerstin Holzmayr (Reutlingen) hatten mit ihm ein Dreier-Gremium gebildet. Sie konzentrieren sich jetzt wieder ausschließlich um ihre Spiele in

der Männer-Verbandsliga bzw. der 2. Frauen-Bundesliga.

Manuel Bergmann als Vertreter unserer Gruppe Um/Neu-Ulm im VSRA hat den Coaching-Kader in der Verbands- und Landesliga zusammengestellt. Zu den neun jungen Coaching-SR in der Landesliga gehört auch unser Aufsteiger Felix Ofner. In der Verbandsliga werden drei SR ge-coacht, hinzu kommen drei Frauen aus dem DFB-Talentkader. Für die erste Zusammenkunft aller Coacher und SR konnte Manuel den DFB-SR-Chef Knut Kircher gewinnen, der in Ruit alle Teilnehmer mit seiner Empathie begeisterte.

So setzt sich der VSRA aktuell zusammen:

Obmann: Volker Stellmach (Gruppe Schwäbisch Hall)

Stv. Obmann: Stephan Gerster (Friedrichshafen)

Lehrwart: Dr. Jochen Härdtlein (Ludwigsburg)

Beisitzer: Manuel Bergmann (Ulm/Neu-Ulm)

Beisitzerin Frauen: Lea Fuchs (Aalen)

Beisitzer: Philipp Herbst (Reutlingen)

Beisitzer: Michael Keller (Backnang)

Beisitzer: Alexander Rösch (Wangen)

Beisitzer: Jonathan Woldai (Stuttgart)

Vertreter SR-Obleute: Josef Ringer (Wangen)

Hinzu kommt als Spielausschuss-Vorsitzender des wfv: Matthias Harzer (Schwarzwald)

Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

Regelfragen

1. Strafstoß: Der Schiedsrichter gibt mit Pfiff den Ball frei. Als der Schütze losläuft, sieht der Schiedsrichter, dass ein Angreifer seinem neben ihm stehenden Gegner einen Schlag gegen den Kopf versetzt. Er stoppt die Ausführung. Wie ist die weitere Vorgangsweise?
2. Im eigenen Strafraum bringt ein Verteidiger im Zweikampf um den Ball einen Gegenspieler durch Bein-
stellen zu Fall und verhindert so einen aussichtsreichen Angriff. Entscheidung?
3. Der Ball wird im Mittelfeld gespielt. Der SR sieht dabei, wie sich zwei Spieler der gleichen Mannschaft im eigenen Strafraum schlagen. Entscheidung?
4. Der Abwehrspieler sperrt im Strafraum unerlaubterweise einen Angreifer. Dieser stößt ihm nun beide Fäuste in den Rücken. Entscheidung?
5. Weil ein Spieler reklamiert und der SR deshalb das Spiel unterbrochen hatte, muss es mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt werden. Bei der Ausführung hebt der SR keinen Arm: Der Ball wird direkt ins Tor geschossen. Entscheidung?
6. Direkter Freistoß kurz vor dem gegnerischen Strafraum. Der SR stellt die Mauer. Ohne Freigabe des Balles wird der Freistoß ausgeführt und in die Mauer geschossen. Der SR hat nicht erkannt, wer den Freistoß ausgeführt hat. Entscheidung?
7. Ein verteidigender Spieler führt den Abstoß aus und schießt den Ball zu seinem Torwart, der außerhalb des Strafraumes steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Nunmehr spielt der Torwart den Ball mit dem Fuß in den Strafraum und nimmt ihn dort mit den Händen auf. Entscheidung?
8. Nachdem der Ball bei einem Abstoß den Strafraum verlassen hat, läuft der ausführende Spieler dem Ball nach und spielt ihn außerhalb des Strafraums erneut. Der Ball wurde zwischenzeitlich nicht berührt. Entscheidung?
9. Ein Torschuss wird von einem Verteidiger abgefälscht und geht so rechts am Tor vorbei. Ein Angreifer bittet den SR, den Eckstoß trotzdem von der linken Seite ausführen zu dürfen. Entscheidung?
10. Ein Auswechselspieler, dessen Mannschaft vollzählig auf dem Spielfeld ist, läuft ins Feld und spielt den Ball unsportlich mit der Hand. Entscheidung?

Regelfragen: Antworten

1. Persönliche Strafe: FAD

Spießfortsetzung: Wiederholung des Strafstoßes

2. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: Strafstoß

3. Persönliche Strafe: FAD für beide Spieler

Spießfortsetzung: Strafstoß

4. Persönliche Strafe: FAD

Spießfortsetzung: indirekter Freistoß

5. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: Wiederholung des Freistoßes

6. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: Wiederholung des Freistoßes

7. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: indirekter Freistoß

8. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: indirekter Freistoß

9. Persönliche Strafe: keine

Spießfortsetzung: Ausführung Eckstoß rechts

10. Persönliche Strafe: VW – dann Gelb-Rot

Spießfortsetzung: direkter Freistoß

Bildung und Bier

Unsere Gruppe zu Besuch in der Berg-Brauerei

Einen gemütlichen Abend, ganz ohne Fußball-Regeln, erlebten 20 SR aus dem Gehobenen Kreis unserer Gruppe in der Berg-Brauerei. Benjamin Felka, Bierbrauer und Biersommelier, zugleich auch SR und Beobachter in der Gruppe Riss, hatte zur Besichtigung und zum gemütlichen Umtrunk in die Räumlichkeiten des Ehingers Teilort geladen. Bildung und Bier.

Die Besucherschar, bestehend aus Ausschuss-Mitgliedern, Spitzen-SR und SR-Assistenten, gewann im Gewölbe des Gebäudes auf verschiedenen Stationen interessante Einblicke in den Produktionsablauf. Vor allem der Gärkeller wurde bestaunt, denn hier gärt der Gerstensaft nicht wie ansonsten üblich in geschlossenen Tanks, sondern in offenen Bottichen.

Unterwegs durften wir rund drei Monate vor Jahresende eine erste Geschmacksprobe des Berger Weihnachtsbiers genießen. Interessant auch, dass bei der Flaschenabfüllung insgesamt nur drei Mitarbeiter benötigt werden: Ansonsten regieren die Computer. Das 1466 erstmals erwähnte Gebäude wird übrigens in neunter Generation von der Familie Zimmermann geführt.

Nach der Besichtigung machten wir es uns in der geräumigen Brauerei-Gaststätte gemütlich. Das unverkennbare Uli-Bier mit dem Bügelverschluss, seit 1981 auf dem Markt, war beileibe nicht die einzige Sorte, die durch unsere durstigen Kehlen floss. Auch Jochen Oelmayer, Obmann der Gruppe Riss, gesellte sich zu der fröhlichen und trinkfesten

Runde.

Besten Dank an Benjamin Felka für einen ebenso vergnüglichen wie informativen Abend und das köstliche Freibier. Dass zwischen der SR-Gruppe Ulm/Neu-Ulm und der Berg-Brauerei schon seit vielen Jahren eine Verbindung besteht, lässt sich allein an der Anzeige in jeder unserer „Anpiff“-Ausgaben ablesen. Keine Frage: Wir kommen wieder.



Auf Einladung waren SR des gebobenen Kreises zu Besuch bei der Bergbrauerei.





Özgür Tan in der Bezirksliga-
Begegnung FV Asch-Sonder-
buch gegen SV Westerheim.

Kadem Muminovic im Spiel
der D-Junioren zwischen
dem TSV Pfuhl und dem SV
Jungingen.



Eric Stöcker im Spiel der E-Ju-
nioren SV Thalfingen gegen
TSV Albeck.



Platzwahl mit unserem SR-Team Felix Ofner (SRA), Matthias Wituschek (SR) und Fabio Grillo (SRA) vor der Partie 1. FC Normania Gmünd und SV Fellbach in der Oberliga.

Unsere SR beim Turnier des RSV Ermingen: Thomas Schultes, Dario Hargesheimer, Korbinian Rebholz und Mahmoud Chouchane (v. l.)



In dieser Situation hatten Spieler des FC Mengen (Landesliga) wohl Gesprächsbedarf mit SR Tobias Keck.

„...dann mache ich das“

Neuer Staffelleiter Wolfgang Wörz – von Markus Klatt

Vor Beginn dieser Saison haben zwei verdiente Staffelleiter, Erhard Pilger und Helmut Ochs, ihr Amt nach 15 Jahren niedergelegt. Nachfolger von Helmut Ochs ist Wolfgang Wörz geworden.

Vor einiger Zeit hatte Wolfgang irgendwann mal zu Helmut gesagt: „Wenn du als Staffelleiter aufhörst, dann mache ich das“. Daran erinnerte sich Helmut Ochs zu gegebener Zeit und schlug Wolfgang Wörz den Bezirks-Verantwortlichen als Nachfolger vor. Damit war das Feld bestellt: Beim Staffeltag in Berghülen wurde Wolfgang zum Staffelleiter der Kreisligen A1 und B1 gewählt.

Vor der Übernahme dieses Amtes hatte er seine Tätigkeit bei den Frauen des FV Asch-Sonderbuch aufgegeben. Somit konnte Wolfgang den Staffelleiterjob uneingeschränkt übernehmen. In seinem Verein hatte er bis dahin unter anderem 10 Jahre lang den Job des Spielleiters für die B-Junioren-Oberliga und die Frauenteams in der Landes- und Verbandsliga inne. Danach war er noch als Abteilungsleiter der Frauen in Amt und Würden. Darüber hinaus hat er auch 20 Jahre lang Jugendturniere mit namhaften Vereinen organisiert. Unter anderem gab's 12 Jahre lang den Spatzen-Cup.

Auch in der Schiedsrichter-Welt ist Wolfgang seit jeher zuhause. Im Detail: Seit 51 (!) Jahren wird er als Unparteiischer in der Gruppe Blautal/Lonetal geführt. Dort war er 26 Jahre im SR-Ausschuss tätig, davon 22 als stellvertretender Obmann. Bis 1996 hat er Spiele unter anderem in der



Wolfgang ist neuer Staffelleiter der KL A1+B1.

Oberliga Baden-Württemberg gepfiffen.

In seinem neuen Staffelleiter-Amt sieht sich Wolfgang als Dienstleiter für die Vereine. Er ist zuständig für die Erstellung des Spielplans und die damit verbundenen Spielverlegungen, die Vereine beantragen. Auch als Vermittler muss ein Staffelleiter auftreten, wenn sich etwa die beiden Vereine über die Uhrzeit einer Verlegung nicht einigen können. Dann macht Wolfgang Vorschläge, mit denen beide Mannschaften

einverstanden sind.

Als Schiedsrichter leitet er noch ca. 20 Spiele pro Saison. Für mehr fehlt ihm die Zeit. Neben privaten Terminen sollte sich ein Staffelleiter schließlich auch bei den Spielen „seiner“ Staffeln sehen lassen. Deshalb bleibt nicht immer am Sonntag Zeit, ein Spiel zu leiten.

Wolfgang ist übrigens nicht der erste Staffelleiter in der Familie. Seit mehreren Jahren ist seine Tochter Carina für die Frauen-Bereichsliga und den Bezirkspokal der Frauen in unserem Bezirk zuständig. Hilfestellung bei Fragen zum neuen Amt ist also innerhalb der Familie gesichert.

LOCHER

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

~ Kesseltausch	~ Staubsaugeranlagen
~ Brennwerttechnik	~ Traumbäder – komplett aus einer Hand
~ Wärmepumpen	~ Kontrollierte Wohnraumlüftung
~ Pellets-Öfen	~ Kundendienst
~ Solaranlagen	~ 24h-Störungsservice
~ Photovoltaik	

Locher Haustechnik
Bahnhofstraße 14
89155 Erbach
Telefon (073 05) 96 14-0
Telefax (073 05) 96 14-20
info@locher-haustechnik.de
www.locher-haustechnik.de



Zum Schatten

- Täglich ab 17 Uhr geöffnet
- Warme Küche ab 18 Uhr
- Gemütlicher Biergarten

Weihgasse 11 · 89077 Ulm-Söflingen · Tel. 0731 3886520



Immer am Ball...

...dank einer starken Mannschaft –
ein umfangreiches Sortiment,
innovative Technik, gestalterische Vielfalt
und hohes Niveau überzeugen.

Fenster
aus Kunststoff,
Aluminium, Holz
und Holz/Aluminium
Haustüren
aus Aluminium,
Kunststoff und Holz
Aluminiumfassaden

Gugelfuss GmbH
Glockeraustraße 20
89275 Elchingen
Tel. 07308/815-0
Fax 07308/815-500

Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden

Kurz und knapp

Neuigkeiten aus unserer Gruppe

Drei Jahre in die USA

Auf unseren SR und SR-Assistenten Frieder Jestrych müssen wir in den kommenden drei Jahren leider verzichten. Am 1. Januar 2025 wird er für diesen Zeitraum aus beruflichen Gründen in die USA ziehen. Das Versprechen, nach seiner Rückkehr wieder in unserer Gruppe zu pfeifen, hat er dem Obmann bereits jetzt gegeben.



Frieder geht beruflich in die USA.

Füller im wfv-Vorstand

Unser Bezirksvorsitzender Hans-Peter Füller wurde beim wfv-Verbandstag mit drei weiteren Kollegen als Beisitzer in den neuen Vorstand gewählt. Freiwillig aus dem Vorstand ist unser SR Siggie Bauer ausgeschieden, der sechs Jahre lang für den Bereich „Kommunikation, Vermarktung, Events“ zuständig war.

Wann endet die Zeitstrafe?

Aus gegebenem Anlass sei nochmals darauf hingewiesen: In Bayern darf ein Spieler nach verbüß-

ter Zeitstrafe auch bei laufendem Spiel aufs Feld zurückkommen – sofern der SR das Zeichen dazu gibt. In allen anderen Landesverbänden erfolgt die Rückkehr erst in der folgenden Spielunterbrechung. In Württemberg gibt's die Zeitstrafe aktuell nur im Jugend-Spielbetrieb – vielleicht ändert sich das in der nächsten Saison.

Trainer packt zu und fliegt

Ungewöhnlicher Platzverweis: Der Trainer der SG Herbrechtingen/Bolheim (Kreisliga A/Ost-württemberg) sah Rot, weil er einen am Boden liegenden Spieler des SV Sönnstetten vom Feld zerren wollte, da er ein Zeitschinden vermutete. Unser SR Jens Steck handelte den Regeln entsprechend und schickte den rabiaten Coach vom Feld. Das Opfer, übrigens Doppeltorschütze zum Sönnstetter 3:1-Sieg, lobte Jens in den höchsten Tönen: Der SR war unfassbar gut“.

Zuschauer muss ran

Eigentlich macht Alidursun Yildiz derzeit Pause vom Pfeifen. Dennoch kam er unverhofft zu einem Einsatz. Er schaute beim Kreisliga-B-Spiel zwischen KKS Croatia Ulm und Ataspor Neu-Ulm zu. Als sich der eingeteilte SR aus Ehingen verletzte, sprang Alidursun mit Beginn der zweiten Halbzeit ein und brachte die Partie sicher über die Bühne.

Mit 14 schon Reserve-SR

Ende September hatten wir an einem Sonntag personellen

Engpass und konnten ein Reservespiel in Hüttisheim nicht besetzen. Jugend-Einteiler Karl-Heinz Nowak suchte in seiner Whatsapp-Gruppe am Morgen kurzfristig nach Aushilfe. Es meldete sich der 14-jährige Hannes Leopold. Nach einem Anruf unseres Obmanns beim Hüttisheimer Trainer, unserem SR Rafael da Silva Malheiro, erklärte dieser sich bereit, Hannes im Spiel gegen KSC Ehingen zu betreuen. Das Spiel lief prima für den jungen Kollegen: Er brauchte keine Gelbe Karte.



Hannes Leopold piff kurzfristig ein Reservespiel.

Coaching in der Jugend

Im Rahmen unserer Nachwuchsförderung werden unsere Förderkader-SR in zwei Spielen von erfahrenen Kollegen gecoacht. Somit kommen die jungen Schiris bereits früh in den Genuss eines Coachingspiels um so frühzeitig Tipps und Tricks für ihre Entwicklung zu bekommen.

Porträt: Marko Jurjevic

Name: Marko Jurjevic

Alter: 14

Wohnort: Böfingen

Beruf: Schüler

Verein: SV Grimmelfingen

SR seit: 2022

Lieblingsverein: Real Madrid

Lieblingsschiedsrichter: P. Collina



Entweder...oder: (Antwort bitte max. 1 Zeile)

Jugend oder Aktive? Jugend, hatte aber auch noch keine Aktiven-Spiele.

Halle oder draußen? Ich pfeife tatsächlich lieber in der Halle als draußen.

Kleinlich oder laufen lassen? Lieber laufen lassen, anstatt zu kleinlich zu pfeifen.

Assistent oder selbst pfeifen? Wenn ich Spiele draußen habe, dann bin ich sehr gerne Assistent.

Spiele weit weg oder in der Nähe? Spiele weit weg mit Mannschaften, die man nicht kennt.

Warum bist du Schiedsrichter geworden?

Weil man eine gewisse Verantwortung auf dem Platz hat und für sich selbst die Entscheidung trifft. Man urteilt über das Geschehen und steht dann auch für die Entscheidung ein.

Was war dein bislang bestes Spiel?

Mein bisher bestes Spiel war Stuttgarter Kickers gegen Unterhaching. Ein B-Juniorenspiel, in dem ich als Assistent bei Mathias Kossatz dabei sein durfte.

Hast du ein besonderes Ritual an Spieltagen?

Ein besonderes Ritual an Spieltagen habe ich nicht. Die einzige Gewohnheit, die ich habe, ist das Musikhören vor den Spielen in der Kabine oder schon auf der Fahrt zum Spielort.

Was motiviert dich als Schiedsrichter und was sind deine Ziele?

Meine Motivation in den Spielen ist gleichzeitig auch der Grund, weshalb ich SR geworden bin. Mir geht es darum, selbst Entscheidungen treffen zu können. Ich hoffe, dass diese immer richtig sind und ich mein Ziel erreichen kann, irgendwann mal ein Bundesligaspiel zu leiten.

Was gefällt dir in unserer SR-Gruppe?

Am besten gefällt mir die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in unserer Gruppe.

Wenn die Köpfe rauchen

Der Austausch von Spielen ist knifflig – von Rüdiger Bergmann

Jedes Jahr läuft an einem frühen Juli-Abend dasselbe Muster ab: Drei findige Köpfe unserer Gruppe schotten sich im Keller des Obmann-Anwesens in Erbach von der Außenwelt ab. Zwischendurch tauchen sie nur für einen stärkenden Wurstsalat auf, den die Hausherrin zubereitet. Ansonsten rauchen die Köpfe ununterbrochen bis Mitternacht. Meist sogar länger.

Das Trio – diesmal bestehend aus Rüdiger Bergmann, Markus Klatt und Jens Steck – verteilt nach einem ausgeklügelten System alle Kreisliga-Spiele jener Vereine, die geografisch zu unserer Gruppe gehören. 513 Partien sind's in der laufenden Saison, davon 224 in der Kreisliga A und 289 in der Kreisliga B.

Auf zehn verschiedene Gruppen inklusive unserer eigenen verteilt sich dieses Gesamtpaket. Wie

viele Spiele wohin ausgetauscht werden, hängt von der Gesamtzahl an Klubs in den Partner-Gruppen ab. Die Kollegen aus Münsingen etwa haben deutlich weniger Vereine – und damit auch deutlich weniger Spiele. Exakt 14 können sie uns für diese Runde in der Kreisliga A schicken. Das Kontrastprogramm bildet die Gruppe Riss, mit der wir 40 KL-A-Begegnungen tauschen.

Unsere Partner befinden sich übrigens nicht nur in Württemberg, sondern auch im Gebiet des Bayerischen Fußball-Verbandes – konkret in Westschwaben (rund um Günzburg) und in Memmingen. Wobei sich der Austausch mit Memmingen aus Kostengründen für die Vereine auf die Kreisliga A beschränkt.

Was die Abwägung, welche Spiele wohin kommen, so schwierig macht, sind zwei Komponenten.

Erstens: Die Vereine unserer Gruppe Ulm/Neu-Ulm verteilen sich auf alle drei Kreisliga A- und auf alle fünf Kreisliga-B-Staffeln. Zweitens: Wir versuchen, nach Möglichkeit ein Gleichheitsprinzip anzustreben, indem wir alle Austausch-Vereine mit der gleichen Zahl an Heimspielen ausstatten. Zu 100 Prozent bekommen wir dieses Puzzle zwar nie zusammengebastelt – aber die generelle Richtung stimmt allemal. Das erfordert zwar Zeit, doch letztlich schafft es der Ehrgeiz, sich in der gewünschten Richtung Bahn zu schaffen. Ohne vereinzelte Kurskorrekturen in der Nachspielzeit (weit nach Mitternacht) funktioniert dies jedoch nicht.

Eigentlich könnte nach getaner Arbeit weißer Rauch aufsteigen – doch am Ende eines solchen Abends rauchen nur noch die Köpfe.



Spiele-Austausch auf Kreisliga-Ebene 2024/2025

Stand: 10.7.24

GRUPPE	KREISLIGA A 2024/2025 (2023/2024)	KREISLIGA B 2024/2025 (2023/2024)	GESAMT 2024/2025 (2023/2024)
Biberach			
Ausgegeben	40 (40)	25 (20)	65 (60)
Bekommen	40 (40)	25 (20)	65 (60)
Blautal/Lonetel			
Ausgegeben	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Bekommen	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Ehingen			
Ausgegeben	20 (15)	30 (25)	50 (40)
Bekommen	20 (15)	30 (25)	50 (40)
Illertal			
Ausgegeben	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Bekommen	30 (30)	35 (35)	65 (65)
Heidenheim			
Ausgegeben	20 (20)	30 (30)	50 (50)
Bekommen	20 (20)	30 (30)	50 (50)
Göppingen			
Ausgegeben	25 (25)	35 (30)	60 (55)
Bekommen	25 (25)	35 (30)	60 (55)
Münsingen			
Ausgegeben	11 (12)	12 (15)	23 (27)
Bekommen	14 (12)	15 (20)	29 (32)
Westschwaben			
Ausgegeben	10 (15)	15 (20)	25 (35)
Bekommen	10 (15)	15 (20)	25 (35)
Memmingen			
Ausgegeben	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Bekommen	10 (10)	00 (00)	10 (10)
Gesamt			
Ausgegeben	196 (197)	217 (210)	413 (407)
Bekommen	199 (197)	220 (215)	419 (412)
Ulm			
Behalten	25 (13)	69 (52)	94 (65)
Gesamtzahl der Spiele in der Gruppe Ulm	224 (210)	289 (262)	513 (472)

Jung und Alt: Wer ist wer?

Sieht man es Babys schon an, dass sie später SR werden? Und sah man den vier Babys damals schon an, wie sie heute aussehen? Viel Spaß beim Rätseln.

Bild 1



Bild 2



Bild 3

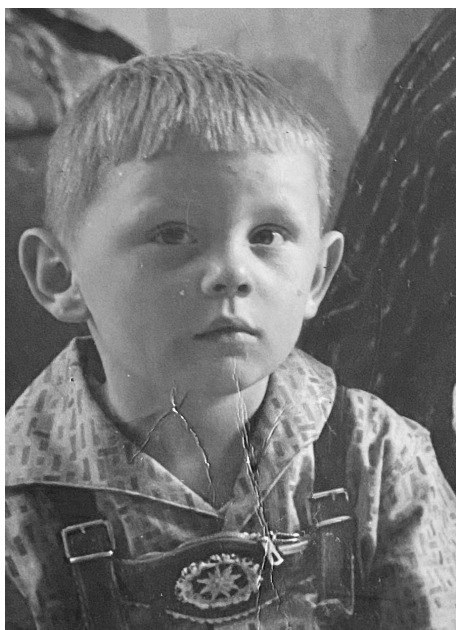


Bild 4



Die Auflösung ist auf Seite 36 zu finden.

Bild A



Bild B



Bild C



Bild D



Hans-Peter Füller
Rechtsanwalt | Mediator

Erlenbachstraße 48/1
89155 Erbach
Telefon: 07305 6011

Telefax: 07305 6012
E-Mail: kanzlei@ra-fueller.de
www.ra-fueller.de

Arbeitsrecht
Ehe- und Familienrecht
Miet- und Pachtrecht

Verkehrsstraf-
und OWi-Recht
Verkehrszivilrecht

Immer die richtige Entscheidung

Dank an die Sponsoren

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen für Ihre Unterstützung

Karl Karletshofer GmbH

Eggle Elektrotechnik

Autohaus Filser GmbH

Landgasthof Waldhorn

Eberhardt Immobilien

EDV-Systemhaus Nowak

Baumann-Mangold Transporte

Berg Brauerei

Locher Haustechnik

Gasthof Hotel Rössle

Gugelfuss

Martina Di Biccari

Hotel Taste Group

Sport Klamser

Rechtsanwalt Füller

Hermann Bantleon GmbH

Allianz Groninger & Lorenz

Bäckerei Armin Erz

Husquarna Store

Zum Schatten

Done's Biergarten

Auflösung Bilderrätsel Jung und Alt. Zusammen gehören:

Bild 1 + Bild D/Bild 2 + Bild A/Bild 3 + Bild B/Bild 4 + Bild C

SORGENFREI FINANZIEREN

Mit dem Volltilger-Darlehen der Allianz
sichern Sie sich günstige Zinsen bis
zur vollständigen Rückzahlung Ihrer
Immobilie. Wir beraten Sie gerne.



Groninger & Lorenz

Allianz Generalvertretung

Gerstmayrstraße 3

89233 Neu-Ulm

agentur-groninger-lorenz@allianz.de

www.allianz-groninger-lorenz.de

Telefon 07 31.71 38 39

Fax 07 31.71 37 37

WhatsApp 07 31.71 38 39

Allianz 

Ein Mysterium wird gelüftet

Unser Tippspiel bei den Schulungen – von Tobias Keck

Jeder hat wahrscheinlich schon einmal mitgespielt, aber kennen auch alle die Regeln? Was sich im ersten Moment nach einem typischen Wochenende auf dem Sportplatz anhört, ist in Wahrheit die Beschreibung für unser Tippspiel, welches im Vorfeld unserer monatlichen Schulungen durch die Reihen läuft.

Über viele Jahre wurde diese Tradition von Peter Popanda an jedem Regelabend gepflegt, bestückt mit einem Zettel, einem Stift und einer Geldbörse ging er von Schiedsrichter zu Schiedsrichter und ließ die Tippfelder befüllen. Heute gibt es wechselnde Spielleiter, vor allem aus der Riege unserer Nachwuchskräfte, am Spielprinzip geändert hat sich jedoch nichts. Für 50 Cent darf jeder Tipper seinen Namen in einem

der insgesamt 81 Felder notieren und darauf hoffen, am Ende der Schulung von unserem Obmann als Gewinner ausgerufen zu werden. Wer seinem Glück auf die Sprünge helfen möchte, kann natürlich auch mehrere Felder kaufen, einen Mengenrabatt gibt es allerdings nicht.

Nun bleibt die Frage, wie der Sieger des Tippspiels überhaupt

ermittelt wird. Dieses Geheimnis wollen wir in diesem Heft ein für alle Mal lüften. Das Spielprinzip ist denkbar einfach und beginnt immer mit der Auswahl einer Partie vom vergangenen Fußballwochenende. Auf dem Tippblatt repräsentieren die Felder in waagrechter Richtung die Anzahl der Tore des Heimvereins, in senkrechter Richtung werden die Tore der Gastmannschaft angegeben. Auf einem separaten Lösungsblatt werden dann in zufälliger Reihenfolge die Zahlen 0 bis

denn das richtige Kästchen zeigt sich nur auf dem Lösungsblatt. Aber der lukrative Geldpreis sollte Anreiz genug sein, mit einem goldenen Händchen das richtige Feld herauszufinden.

Wenn alle Felder befüllt sind, erwartet den Gewinner ein Betrag in Höhe von 20,50 EUR. Die restlichen 20,00 EUR werden von der Gruppe an den Solidaritätsfonds des WFV für unverschuldet in Not geratene Schiedsrichter gespendet. Übrigens: Unabhängig von der Anzahl der ausgefüllten Fel-

der wird der gesamte Betrag im Tipp-spiel-Topf immer zwischen Gewinner und Gruppenspende zur Hälfte aufgeteilt. Wer seinen Notgroschen also opfert und unseren Spielleiter unterstützt, beim Obmann ein volles Blatt abzugeben, erhöht nicht nur

seine Gewinnchancen, sondern tut gleichzeitig Gutes mit einem kleinen Beitrag in den Hilfsfonds. Mit ein bisschen Glück kann jeder Schulungsteilnehmer vielleicht schon beim nächsten Mal der Sieger sein und das Preisgeld mit nach Hause nehmen.

Heim		VfB Stuttgart – 1. FSV Mainz 05 3:3								
Gast		8	3	2	0	6	4	1	5	7
2										
6										
3			Sieger							
7										
0										
5										
8										
1										
4										

Anhand eines Lösungsblattes wird das richtige Kästchen mit dem Siegernamen ermittelt.

8 notiert, um das Siegerfeld zu bestimmen. Die Reihenfolge der Zahlen wurde früher ausgewürfelt, heute kommen modernste Online-Zufallsgeneratoren oder sogar künstliche Intelligenz zum Einsatz. Das Feld des Gewinners ergibt sich durch die Kombination der Heim- und Gast-Tore aus der angegebenen Spielpaarung. Für alle Tipper ist dies natürlich ein vollkommenes Ratespiel,

Geburtstage

04.11.1999	Elias Frank
05.11.1938	Wolf-Dieter Ziegner
07.11.2011	Samuel Vukic
09.11.1994	Clemens Willner
09.11.1956	Günther Frey
11.11.2010	Andreas Fetscher
18.11.2009	Hannes Leopold
21.11.1980	Manuel Eggle
22.11.2011	Marit Schuiling
23.11.2009	Dario Hargesheimer
26.11.2009	Elias Lars Schwind
30.11.2011	Niklas Kröner
01.12.2007	Moritz Stahn
03.12.1976	Markus Goll
05.12.1971	Thomas Schrade
05.12.2008	Pascal Andreas Santowski
10.12.1948	Mahmoud Chouchane
10.12.1968	Carsten Jugel
14.12.1986	Julia Wiedmeier
15.12.1959	Michael Hurler
16.12.1992	Sebastian Böhler
17.12.1997	Stephan Müller
17.12.1944	Rolf Mack
17.12.2011	Utku Cakir
24.12.2010	Noah Busch
25.12.1998	Jakob Traub
27.12.1952	Hermann Schwer

28.12.1955	Otmar Wegerer
29.12.1967	Harald Weishaupt
30.12.1966	Karl-Heinz Nowak
30.12.1996	Adriana Fetscher
01.01.1983	Muhammed Kalyoncu
02.01.2011	Annika Tamara Wenzel
05.01.1994	Mehmet Arar
05.01.1997	Ligjiron Kelmendi
07.01.1947	Dieter Held
08.01.1962	Jürgen Reeß
08.01.1942	Günter Hein
12.01.1997	Philipp Weingarten
12.01.1973	Rocco D'Errico
15.01.1971	Murat Bal
15.01.2009	Fatih Incekara
17.01.1980	Stefan Kohler
19.01.1941	Günther Rapp
20.01.1981	Ali Kemal Kilic
21.01.1978	Thomas Berchtold
23.01.1952	Francesco Giaggheddu
23.01.1966	Saben Oezberg
24.01.1967	Michael Balmberger
25.01.2008	Atakan Cakir
28.01.1992	Benjamin Weisser
28.01.2002	Marcel von Mallek
29.01.2011	Louis Wegerer
31.01.1996	Jan Kellner

Ihr Wagen in sicherer Hand.



Mercedes-Benz

Autohaus Filser GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Ulmer Straße 95, 88471 Laupheim | Fon 07 392 9712 - 0

www.autohaus-filser.de | www.facebook.com/MercedesBenzFilser

BAUMANN- **MANGOLD**

Transport-
unternehmen • Entsorgungsbetrieb

**FITNESS ZÄHLT NICHT NUR BEIM SPORT,
WIR SIND „FIT“ FÜR SIE VOR ORT!**

• KIES UND SAND
• SCHÜTTGÜTER

• BAUSTOFFE
• BAU- UND GEWERBEABFÄLLE

• CONTAINERDIENSTE
• BAUMASCHINENTRANSPORTE

• NAH-UND FERNVERKEHR
• DIESELTANKSTELLE

BAUMANN-MANGOLD TRANSPORTE GMBH • GASSENÄCKER 4 • 89195 STAIG-STEINBERG
TEL. 07346 - 9613-0 • MAIL. [INFO@BAUMANN-MANGOLD.DE](mailto:info@baumann-mangold.de)

Mit uns liegen Sie immer richtig.



IHR PROFI FÜR FORST- UND GARTENPRODUKTE

Kommen Sie in unseren Store. Wir beraten Sie gerne.

Friedrich-List-Straße 7

89250 Senden

Tel. 07307/ 977 64 – 0

info@husqvarnastore.de

HUSQVARNA STORE

READY WHEN YOU ARE

